

Ausstellungen hinter Klostermauern

Während der Sanierungsarbeiten am Diözesanmuseum Freising präsentiert das Museum halbjährliche Sonderausstellungen im Kloster Beuerberg bei München



Kloster Beuerberg

Foto: © Diözesanmuseum Freising

Das **Diözesanmuseum Freising**, gelegen auf dem Domberg in Freising bei München, wurde 1974 in den Räumen des 1870 errichteten ehemaligen Knabenseminars des Erzbistums eröffnet. Es gilt mit einer Sammlung von rund 40.000 Werken als eines der größten kirchlichen Museen der Welt. Auf 4.800 Quadratmeter Ausstellungsfläche wurden Werke aus verschiedenen Epochen bis hin zur Moderne gezeigt. Auch Münzen, Medaillen und Skulpturen gab es zu besichtigen. Außerdem beherbergte das Museum eine der größten Krippenausstellungen Deutschlands, den Freisinger Domschatz sowie ein Ikonenkabinett. Zudem fanden regelmäßig Sonderausstellungen statt.

Seit 2013 ist das Museum auf dem Domberg in Freising jedoch wegen Sanierungs- und Umbauarbeiten geschlossen. Bis zur Schließung konnten jährlich etwa 30.000 Besucher gezählt werden. Im Sommer 2022

sollen die Bauvorhaben, in welche die Erzdiözese München und Freising rund 45 Millionen Euro investiert, abgeschlossen sein.

Die Sonderausstellungen präsentiert das Diözesanmuseum Freising daher im **Kloster Beuerberg**. Das Kloster liegt idyllisch im Loisachtal, südlich von München im bayerischen Voralpenland, zwischen Isar und Starnberger See. Bereits 1121 gegründet, kann das Kloster auf eine lange Geschichte zurückblicken. Im Jahr 2014 wurde es von den letzten Nonnen verlassen und ging an die Erzdiözese München und Freising.

„Seit 2016 gibt es hier nun das Klostermuseum des Diözesanmuseums Freising“, erklärt Dr. Johanna Eder. Sie ist Kunstvermittlerin des Diözesanmuseums und betreut die Vermittlungsprogramme für die Besucher. „Hier im Ausstellungsraum im Erdgeschoss des Klosters zeigen wir halb-

jährlich unsere **Sonderausstellungen**. Dabei präsentieren wir nicht nur das klösterliche Leben, sondern berücksichtigen auch höchst aktuelle Themen der Welt jenseits der Klostermauern.“

Mit dem **Thema „Heimat – Gesucht. Geliebt. Verloren.“** befasst sich die vierte Ausstellung im Kloster Beuerberg. Diese ist vom 1. Mai bis 3. November 2019 zu sehen. Zahlreiche Exponate aus dem klösterlichen und weltlichen Leben, interaktive Stationen und Filmsequenzen vermitteln die Vielfalt des Begriffes Heimat. „In der Ausstellung wird der Heimatbegriff in seinen kulturellen, religiösen und politischen Facetten untersucht, um danach zu fragen, was Heimat eigentlich ist“, informiert Johanna Eder. „Unsere Besucher können sich in einem großen Rundgang durch die spannende Geschichte des Heimatbegriffs bewegen und haben dabei



Foto: Diözesanmuseum Freising © Thomas Dashuber

EINFACH KLASSE!

GÄSTEHAUS MEZCALERO
KÖNIGSBRÜCKER STR. 64
1. HINTERHAUS
01099 DRESDEN

TELEFON: 0351/81077-0
TELEFAX: 0351/81077-11

AUSGEFALLENE
EINZEL-, DOPPEL- UND
MEHRBETTZIMMER
FRÜHSTÜCKSBUFFET
ABENDESSEN
SOMMERGARTEN

MEZCALERO DRESDEN

stets die Gelegenheit, ihre eigene, ganz persönliche Perspektive auf dieses emotionale Thema zu überprüfen.“

Ein Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf einem kreativen, handlungs- und lehrplanorientierten **Begleitprogramm** für Kinder und Jugendliche. „Darin knüpfen wir mit altersgerechten Fragen nach kultureller und persönlicher Identität, gesellschaftlicher Teilhabe und Nachhaltigkeit an diverse Lebenswelten an“, sagt Johanna Eder.

Für die Klassenstufen 2 bis 6 gibt es eine **Klosterrallye**. Während dieses ca. 150 Minuten dauernden Programmes zum Thema Heimat begeben sich die Schüler, ausgestattet mit Heft, Stift und Koffer, in Kleingruppen auf Entdeckungstour rund ums Kloster.

Das ca. 150-minütige Angebot für die Klassenstufen 7 bis 9 nennt sich „**Expedition in die Heimat** – eine Klosterrallye mit der App Actionbound“. Die App schickt die Schüler in Kleingruppen durch das Kloster und den Garten, wo sie gemeinsam und spielerisch die verschiedenen Facetten des Heimatbegriffes erforschen und dabei Gelegenheit haben, auch eine Menge über sich selbst zu lernen.

Und Schüler der 10. bis 12. Klasse können das Programm „**Heimat – ein Crashkurs**

in Kunstvermittlung“ nutzen. „Bei diesem Angebot geht es darum, dass Heimat das ist, was wir daraus machen“, erläutert die Kunstvermittlerin. „Die Schüler erhalten am Ende des Crashkurses ein Zertifikat über ihren Beitrag und die angeeigneten Kompetenzen.“ Dieses Programm dauert 3 mal 90 Minuten. Hinzu kommt die Präsentation in der Ausstellung.

„Auch für einen **Wander- oder Projekttag** bietet sich ein Besuch im Kloster Beuerberg an“, so Johanna Eder. „Auf Wunsch stellen wir dafür ein individuelles Programm für die Klasse zusammen.“

Die **Betreuung** der pädagogischen Programme sowie der intensiveren Projektarbeit, die auch Unterrichtssequenzen beinhaltet, erfolgt durch erfahrene kunstpädagogische Fachkräfte.

Zum Begleitprogramm der Ausstellung gehört darüber hinaus ein **Fortbildungsangebot für Pädagogen**. „Besonders in sozialen Kontexten stellt die Heterogenität einer Gruppe eine Herausforderung für pädagogische Fachkräfte dar“, erzählt Maria Dunz, Pädagogin mit Schwerpunkt (inter-)kulturelle Bildung und Kunstvermittlung. „Unsere Workshops für Pädagogen behandeln Ankerpunkte wie Identität und Lebenswelt.“

Kontakt

Diözesanmuseum Freising
Residenzstraße 1
80333 München
Telefon 089 - 213 742 40
www.dimu-freising.de

Kloster Beuerberg
Königsdorfer Straße 7
82547 Eurasburg-Beuerberg

Und diese Ankerpunkte erforschen und erproben wir, reflektiert und anwendungsbezogen, für den pädagogischen Einsatz mit Jugendlichen und Erwachsenen.“

In der **nächsten Sonderausstellung 2020** wird es nach Auskunft von Johanna Eder voraussichtlich um Themen rund um Textilien und Kleidung gehen. Die Schulklasseangebote werden auch bei künftigen Ausstellungen beibehalten, genauso wie es weiterhin individuell buchbare Themenführungen und Praxisworkshops geben wird.

Zusätzlich zu den Sonderausstellungen im Kloster Beuerberg bietet das Diözesanmuseum **auf dem Freisinger Domberg**, in den historischen Räumen der **Domschule**, unterschiedliche, lehrplangerechte Workshops und Führungen für Schulklassen. Johanna Eder: „Hier können Schulklassen verschiedene Angebote nutzen, wie beispielsweise Schreibwerkstatt, Vergolden, Stuckgießen, Taschenlampenführung in der romanischen Krypta zur Bestiensäule oder Praxisführungen zur Farbtheorie und Barockmalerei.“



Kreuzhof im Kloster Beuerberg

Foto: © Christoph Kürzeder

Sämtliche **Schulklasseangebote** richten sich an Schüler aller Jahrgangsstufen, wobei jeweils eine Anpassung an das entsprechende Alter der Schüler erfolgt.

„Pro Sommer können wir in den Sonderausstellungen im Kloster Beuerberg rund 25.000 **Besucher** begrüßen“, freut sich Johanna Eder. „Mithilfe unserer pädagogi-

schen Begleitprogramme wollen wir weiterhin auch verstärkt Schulklassen ansprechen, die bisher vor allem aus der Region Tölzer Land zu uns kommen.“

Informationen über die jeweiligen Sonderausstellungen sind auf den Internetseiten des Diözesanmuseums Freising zu finden.

 **haus international**

Lebendiger Treffpunkt für junge Leute aus aller Welt!

Das haus international bietet Gruppen und Schulklassen die ideale Kombination aus preisgünstiger Unterbringung und zentralem Ausgangspunkt für das vielfältige Kultur- und Freizeitangebot Münchens.

- 180 Zimmer mit 630 Betten (Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer mit DU/WC)
- Restaurant mit eigener Küche (Frühstücksbuffet, Mittag- und Abendessen)
- Kostenloses WLAN, Bar/ Disco, Aufenthaltsraum/ TV, Kicker, Billard, Fahrradverleih
- Konferenzraum für bis zu 175 Personen
- Rezeption täglich 24 Stunden besetzt
- Nächtlicher Wachdienst im Haus
- Sonderkonditionen bei Direktbuchung



Hostel haus international • Elisabethstr. 87 • D-80797 München
Tel: 089 120060 • info@haus-international.de • www.haus-international.de

IB Internationaler Bund
Freier Träger der Jugend-,
Sozial- und Bildungsarbeit e.V.